



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Département fédéral de l'intérieur DFI  
Dipartimento federale dell'interno DFI  
Departament federal da l'intern DFI

**Bundesamt für Kultur BAK**  
**Office fédéral de la culture OFC**  
**Ufficio federale della cultura UFC**  
**Uffizi federal da cultura UFC**

## Schweizer Grand Prix Design 2016 14.–19. Juni 2016

Messe Basel, Halle 3 (neuer Ausstellungsort)

Eine Ausstellung des Bundesamtes für Kultur

Preisverleihung & Vernissage  
14. Juni 2016, 18–22 Uhr



## Schweizer Grand Prix Design 2016 für Claudia Caviezel, Hans Eichenberger und Ralph Schraivogel

Das Bundesamt für Kultur (BAK) zeichnet die Textildesignerin Claudia Caviezel, den Möbeldesigner und Innenarchitekten Hans Eichenberger und den Grafikdesigner Ralph Schraivogel mit dem diesjährigen Schweizer Grand Prix Design aus. Die Preisträgerin und die Preisträger werden am Dienstag, den 14. Juni 2016 anlässlich der Ausstellungseröffnung der Swiss Design Awards 2016 geehrt. In der Ausstellung werden Interviews und fotografische Portraits der Preisträgerin und der Preisträger, parallel zur Art Basel und DesignMiami, zwischen dem 14. und 19. Juni 2016 ausgestellt. Die begleitende Publikation zum Schweizer Grand Prix Design 2016 wurde bereits im April in Mailand während des Salone del Mobile vorgestellt. Sie ist in der Ausstellung Swiss Design Awards 2016 kostenfrei erhältlich.

Die Eidgenössische Designkommission hebt mit ihrer Wahl drei herausragende Gestalter hervor, welche entscheidende Impulse für das Kulturschaffen aus der Schweiz gesetzt haben: Ob durch die experimentelle Gestaltung der heute legendären und visuell unverwechselbaren Plakate Ralph Schraivogels, durch Claudia Caviezels pionierhafte und innovative Muster- sowie Farbkombinationen in der schweizerischen Mode-, Textil- und Produktdesignpraxis oder durch den epochalen Beitrag Hans Eichenbergers: Durch seine präzise und zugleich spielerische Entwicklung neuer Typologien im Möbel- und Interior-design sowie seine weltweit beachteten Einzelstücke wie beispielsweise der berühmten *Saffa*-Stuhl.

Seit 2007 hebt der Schweizer Grand Prix Design, dotiert mit jeweils 40'000 Schweizer Franken, das Werk von namhaften Designerinnen und Designern hervor, welches im nationalen und internationalen Kontext die Qualität und die Relevanz der Schweizer Designpraxis repräsentiert.

Die Preisverleihung und Vernissage des Schweizer Grand Prix Design 2016 und der Schweizer Designpreise 2016 finden am Dienstag, den 14. Juni 2016 von 18–22 Uhr in der Halle 3 der Messe Basel statt.

Die Ausgezeichneten

## Claudia Caviezel, \*1977 in Zug Textildesignerin, St. Gallen

Die Textildesignerin Claudia Caviezel zeichnet sich durch ihre Neugierde und ihren scharfen Blick für das Potential von alltäglichen Dingen aus. Nach ihrer Ausbildung an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Luzern arbeitete sie beim Haute-Couture-Textilhersteller Jakob Schlaepfer und entwickelte nebenbei verschiedenste weitere Projekte, die von Stoffen über Lampenschirme bis hin zu Teppichen und Wandbildern reichten. Bei all ihren Arbeiten pflegt Caviezel einen experimentellen und offenen Ansatz und kombiniert ihren einzigartigen Instinkt für Muster und Farben gekonnt mit ihrem herausragenden materiellen und technischen Know-how. Zurzeit ist sie als Leiterin für Stoffdesign und -entwicklung beim St. Galler Modeunternehmen AKRIS tätig.

Mit dem Schweizer Grand Prix Design 2016 würdigt das BAK Caviezels Talent und ihren tiefgreifenden Einfluss auf das zeitgenössische Schweizer Textildesign. Claudia Caviezel wurde 2003, 2007 und 2010 bereits mit einem Schweizer Designpreis ausgezeichnet.

## Ralph Schraivogel, \*1960 in Luzern Grafikdesigner, Zürich

Der Grafikdesigner Ralph Schraivogel brilliert durch seine besonders präzise und sorgfältige Arbeitsweise. Nach seinem Studium an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich eröffnete er sein eigenes Studio, ebenfalls in Zürich. Sein bevorzugtes Ausdrucksmittel ist das Plakat. Er hat für zahlreiche Schweizer Kulturakteure Werke kreiert: Insbesondere seine langjährige Zusammenarbeit mit dem Zürcher Filmpodium, mit dem Museum für Gestaltung Zürich und mit dem Filmfestival *Cinemafrica* hat wirkungsstarke und aussagekräftige grafische Identitäten hervorgebracht, die das Schweizer Grafikdesign nachhaltig geprägt haben. Seine Plakate wurden mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet und sind in so bedeutenden Sammlungen wie dem Museum of Modern Art in New York vertreten. Schraivogel ist seit 1995 Mitglied der Alliance Graphique Internationale (AGI).

Mit dem Schweizer Grand Prix Design 2016 würdigt das BAK Schraivogels einzigartige Position im Schweizer Grafikdesign, die ausdrucksvolle und konstante Identität seiner Werke und den grossen Einfluss seiner Plakate auf das Image und die Kommunikation vieler Schweizer Kulturakteure. Schraivogel wurde 1995, 1997 und 2000 bereits mit einem Schweizer Designpreis ausgezeichnet.

## Hans Eichenberger, \*1926 in Grosshöchstetten Möbeldesigner und Innenarchitekt, Herrenschwanden, Bern

Hans Eichenberger ist ein bedeutender Schweizer Möbeldesigner und Innenarchitekt aus Herrenschwanden bei Bern. Nach seiner Ausbildung als Schreiner zog es ihn nach Paris, wo er in den frühen 1950er-Jahren Teil dieser dynamischen Kultur- und Kunstszene wurde, die sein Leben und seine Arbeit massgeblich beeinflussen sollte. Zurück in der Schweiz entwickelte er seine unnachahmlich klare Handschrift konsequent weiter und gilt nunmehr als einer der bedeutendsten Schweizer Designschaffenden des 20. Jahrhunderts. Mit Trix und Robert Haussmann, Kurt Thut, Teo Jakob und Alfred Hablützel gründete er das Label Swiss Design, arbeitete später auch mit Atelier 5 zusammen und kreierte beispielsweise Projekte für die Schweizerische Nationalbank, das Kunstmuseum Bern und die SBB – die zahlreichen Werke Eichenbergers sind deshalb untrennbar verbunden mit der Entwicklung der modernen Schweiz. Seine Arbeiten sind unter anderem im Museum of Modern Art in New York, im Vitra Design Museum in Weil am Rhein und im Museum für Gestaltung in Zürich ausgestellt.

Mit dem Schweizer Grand Prix Design 2016 würdigt das BAK Eichenbergers wegweisende Rolle in der Schweizer Geschichte des Möbeldesigns und der Innenarchitektur des 20. Jahrhunderts sowie seinen grossen Einfluss auf mehrere Generationen nationaler und internationaler Designschaffender. Eichenberger wurde 1954, 1957 und 1958 bereits mit einem Schweizer Designpreis ausgezeichnet. Von 1977 bis 1983 war er als Experte für den Schweizer Designwettbewerb tätig.

## Publikation

Schweizer Grand Prix Design 2016  
60 Seiten (Deutsch/Französisch/Englisch)  
Mit Texten von Christian Jaquet, Claude Lichtenstein und  
Ariana Pradal, und Interviews von Christian Jaquet, Patrizia  
Crivelli und Vera Sacchetti.  
Gestaltung: Jonathan Hares, Lausanne  
Fotos: Gina Folly, Basel

## Ausstellung

Ausstellungseröffnung und Preisverleihung Swiss  
Design Awards (Schweizer Designpreise & Schweizer Grand  
Prix Design):  
Dienstag 14. Juni, Halle 3 (neuer Ausstellungsort),  
Messe Basel, 18–22 Uhr

Die Ausstellung Swiss Design Awards 2016 findet vom  
14.–19. Juni 2016 in der Halle 3 (neuer Ausstellungsort),  
Messe Basel, jeweils von 11–19 Uhr statt.  
Der Eintritt ist frei.

Mehr Informationen:  
[www.swissdesignawardsblog.ch](http://www.swissdesignawardsblog.ch)

Bildmaterial zu den Preisträgern kann auf der Website  
heruntergeladen werden: <http://www.bak.admin.ch/sqpd>

Swiss Design Awards auf Instagram:  
[@swissdesignawards](https://www.instagram.com/swissdesignawards) / [#swissdesignawards](https://www.instagram.com/#swissdesignawards)

Swiss Design Awards auf Facebook:  
[www.facebook.com/sdaswissdesignawards](https://www.facebook.com/sdaswissdesignawards)

## Auskünfte und Kontakt

Fragen zur Preispolitik des Bundes:  
Danielle Nanchen, Sektionsleiterin, Sektion Kulturschaffen,  
Bundesamt für Kultur  
Tel: +41(0)58 464 98 23  
[danielle.nanchen@bak.admin.ch](mailto:danielle.nanchen@bak.admin.ch)

Fragen zum Schweizer Grand Prix Design und zu den Schweizer Designpreisen:  
Patrizia Crivelli, Designförderung, Sektion Kulturschaffen,  
Bundesamt für Kultur  
Tel: +41 (0)58 462 92 77  
[patrizia.crivelli@bak.admin.ch](mailto:patrizia.crivelli@bak.admin.ch)

Presse und Öffentlichkeitsarbeit:  
Julia Albani & Stefanie Lockwood, BUREAU N  
Tel: +41 (0)76 729 43 21  
[media@designpreise.ch](mailto:media@designpreise.ch)

## Schweizer Grand Prix Design

Neben den Schweizer Designpreisen vergibt das Bundesamt für Kultur seit zehn Jahren auch den Schweizer Grand Prix Design an anerkannte Schweizer Designerinnen und Designer oder an ausgewiesene Designbüros, die auf nationaler und internationaler Ebene massgeblich zum guten Ruf des Schweizer Designs beitragen. Der Schweizer Grand Prix Design soll die Designszene fördern, stärken und würdigen und die Tradition des Schweizer Designs zum Ausdruck bringen.

## Preisträgerinnen und Preisträger 2007–2015

2015

Luc Chessex (Fotograf)  
Lora Lamm (Grafikerin)  
Team'77 (Erich Gschwind, André Gürtler, Christian Mengelt,  
Typografen und Schriftgestalter)

2014

Erich Biehle (Textildesigner)  
Alfredo Häberli (Produktdesigner)  
Wolfgang Weingart (Typograf)

2013

Trix und Robert Haussmann (Produktdesigner)  
Armin Hoffmann (Grafikdesigner)  
Martin Leuthold (Textildesigner)

2012

Franco Clivio (Produktdesigner)  
Gavillet & Rust (Gilles Gavillet, David Rust, Grafikdesigner)  
Karl Gerstner (Grafikdesigner)

2011

Jörg Boner (Produktdesigner)  
NORM (Dimitri Bruni, Manuel Krebs, Grafikdesigner)  
Ernst Scheidegger (Fotograf)  
Walter Steiger (Schuhdesigner)

2010

Susi und Ueli Berger (Möbeldesigner)  
Jean-Luc Godard (Filmemacher)  
Sonnhild Kestler (Textildesignerin)  
Otto Künzli (Schmuckgestalter)

2009

Robert Frank (Fotograf)  
Christoph Hefti (Textildesigner)  
Ursula Rodel (Modedesignerin)  
Thut Möbel (Möbeldesign)

2008

Holzer Kobler Architekturen (Barbara Holzer, Tristan Kobler,  
Ausstellungsgestalter)  
Albert Kriemler (AKRIS, Modedesigner)  
Alain Kupper (Grafikdesigner, Musiker, Künstler, Galerist)  
Walter Pfeiffer (Fotograf)

2007

Ruth Grüninger (Modedesignerin)  
NOSE (Kommunikationsdesign, Servicedesign)  
Bernhard Schobinger (Schmuckgestalter)  
Cornel Windlin (Grafikdesigner)

## Eidgenössische Designkommission

2012–2015

Präsidium

Patrick Reymond  
Architekt, Designer, Atelier Oi,  
La Neuveville

Mitglieder

Laurent Benner  
Gestalter, London und Zürich

Lionel Bovier  
Verleger, Zürich und Paris

Christoph Hefti  
Textildesigner, Brüssel

Renate Menzi  
Kuratorin, Designsammlung,  
Museum für Gestaltung Zürich

Heidi Wegener  
Design consultant, Meilen

2016–2019

Präsidium

Lionel Bovier  
Direktor, Mamco (Musée d'art moderne  
et contemporain), Genf

Mitglieder

Laurent Benner  
Gestalter, London und Zürich

Nicoletta Ossanna Cavadini  
Direktorin, m.a.x.museo, Chiasso

Christoph Hefti  
Textildesigner, Brüssel

Aude Lehmann  
Grafikdesignerin, Zürich

Renate Menzi  
Kuratorin, Designsammlung,  
Museum für Gestaltung Zürich

Heidi Wegener  
Design consultant, Meilen

Die Gewinnerin und die Gewinner des Schweizer Grand  
Prix Design 2016 wurden von der Eidgenössischen  
Designkommission 2012–2015 bestimmt.